



Entscheidung über die Vergabe:

**Fachsiegel der ASIIN für Studien-
gänge der Ingenieurwissenschaften,
Informatik und Naturwissenschaften**

**Masterstudiengang
*Forestry System Transformation***

an der
**Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Ebers-
walde**

**Dokumentation der Entscheidung im Komplementär-
verfahren**

Stand: 20.03.2020

Inhalt

A Beantragte Siegel.....	3
B Steckbrief des Studiengangs	4
C Bewertung der Gutachter	5
D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (26.02.2020)	8
E Stellungnahme des Fachausschusses 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege	9
F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel (20.03.2020)	10
Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich.....	11
Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	14

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Überset- zung der Bezeich- nung	Beantragte Qualitätssie- gel ¹	Vorherge- hende Akkredi- tierung (Agentur, Gültig- keit)	Beteiligte FA ²
Ma Forestry System Transforma- tion	Forestry System Transforma- tion	ASIIN	–	08

Verfahrensart: Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Bettina Kietz, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen Prof. Dr. Bernhard Pauli, Berner Fachhochschule Dipl.-Ing. (FH) M.S. M.Sc. Arthur Reinelt, Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald Simon Respondek, Studierender an der Fachhochschule Erfurt
Vertreter der Geschäftsstelle: Dr. Siegfried Hermes
Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. vom 15.05.2015 Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 26.06.2015 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landschaftspflege i.d.F. vom 09.12.2011

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete: FA 08 - Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege

B Steckbrief des Studiengangs

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahmehythmus/erstmalige Einschreibung
Forestry System Transformation / M.Sc.	Forestry System Transformation	- Forest Management Strategies for Ecosystem Service Provision - Transformation and Innovation	7	Vollzeit	n/a	4 Semester	120 ECTS	WS WS 2018/19

³ EQF = European Qualifications Framework

C Bewertung der Gutachtergruppe

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

<i>Studiengang</i>	<i>Im Verfahren genutzte FEH</i>
Ma Forestry System Transformation	FEH 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege

Fachliche Einordnung

Der Studiengang zielt auf eine moderne, den gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Zukunft angepasste Waldökosystembewirtschaftung ab. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, innovative politische und ökonomische Instrumente, Strategien und Bewertungsmethoden anzuwenden, mit denen die Bandbreite an Waldökosystemleistungen vergrößert und nachhaltig gefördert werden kann. Mithilfe einer starken sozioökonomischen und innovationsorientierten Perspektive werden Ökosystemfunktionen und -leistungen wie Biodiversitäts- und Klimaschutz, Lawinenschutz, die Wasser- und Luftreinhaltung sowie die ästhetischen und gesundheitsfördernden Wirkungen des Waldes erfasst und analysiert, um sie in politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse einzuspeisen, von der betrieblichen Ebene bis zum internationalen politischen Agenda-Setting. Strategien der Innovationsförderung vom neuen Holzprodukt bis zu politischen Transformationsprozessen werden in den einschlägigen wissenschaftlichen Diskursen, politischen Debatten und neuen Marktsystemen und Prämissen bis zu praxisnahen Transformationsprojekten verfolgt und bearbeitet.

Mit dieser Ausrichtung komplementiert der Studiengang das Portfolio der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) mit Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung und Nutzung natürlicher Ressourcen, und speziell das Studienangebot am Fachbereich für Wald und Umwelt. Er setzt einerseits die lange Tradition der forstlichen Ausbildung fort und knüpft andererseits an aktuelle internationale politische und ökonomische Fragestellungen eines ausgewogeneren Umgangs mit Ressourcen in Zeiten von Biodiversitäts- und Klimaschutz sowie gesellschaftlicher Diversifizierung an. Entsprechend ist der Master Forestry System Transformation als konsekutiver Studiengang für AbsolventInnen forstlicher, forstverwandter oder umweltwissenschaftlicher Studiengänge, aber auch anderer Ba-

chelorstudiengänge mit Bezug zu (Wald-)Ökosystemen / natürlichem Ressourcenmanagement und / oder der sozial-ökologischen Systemforschung angelegt. Als internationaler Studiengang, der auch BewerberInnen aus dem europäischen und nicht-europäischen Ausland offensteht, werden Module, Projekte und Arbeiten konsequent in englischer Sprache angeboten.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEH (Anlage I).

Die Verantwortlichen haben für das Masterprogramm anspruchsvolle Qualifikationsziele definiert, welche die interdisziplinäre Ausrichtung, den multidisziplinären Zugriff, aber auch die besondere Rolle der sozioökonomischen Perspektive auf die Waldbewirtschaftung, Waldökosysteme und Ökosystemleistungen verdeutlichen. Die fachlichen Qualifikationsziele korrespondieren, wie die Ziele-Module-Tabelle im Selbstbericht sowie die Modulziele in den Modulbeschreibungen verdeutlichen, nachvollziehbar mit dem Curriculum des Masters. Sie bilden aus Gutachtersicht das angestrebte Masterniveau angemessen ab und lassen sich insoweit klar der Stufe 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens zuordnen. Die Umsetzung von (forstlichen) Grundlagen- und interdisziplinären Theorie- und Methodenkenntnissen in auf Waldbewirtschaftung, Waldökosysteme und Ökosystemleistungen bezogenen Analyse-, Planungs- und Gestaltungsprozessen erscheint dem Gutachterteam als sinnvolles und zukunftssträchtiges Qualifikationsprofil. Dafür und generell für die Nachfrage nach AbsolventInnen mit einem solchen Kompetenzprofil spricht auch, dass Qualifikationsziele und Curriculum des Masters in einer vorgängigen Berufsfeldanalyse und ExpertInnenbefragungen validiert wurden. Das Bekenntnis der Studierenden, dass der Studiengang halte, was er verspreche, unterstützt dieser Einschätzung ebenfalls.

Gleichwohl wird nach Auffassung der Gutachtergruppe das mit den Qualifikationszielen verbundene und dem Studienprogramm zugrundeliegende konkrete Berufsbild – trotz oder gerade wegen der exemplarisch angeführten vielfältigen beruflichen Tätigkeitsfelder – nicht hinreichend deutlich. Die Ergebnisse der vorliegenden Berufsfeldanalyse und ExpertInnenbefragungen sowie das für die Studiengangsentwicklung relevante Feedback aus den vielfältigen Netzwerkaktivitäten der Hochschule (H2020 Innovation Action InnoForEST, BioEcoN - European-Vietnamese Higher Education Network for Sustainable Forest- and Bio-Economy) sollten aus Gutachtersicht zu einer Schärfung des dem Studiengang zugrundeliegenden Berufsbildes genutzt werden und damit zugleich den Zusammenhang mit den an-

spruchsvollen Qualifikationszielen der Absolventen plausibilisieren. Studierende und StudienbewerberInnen könnten auf dieser Basis gezielter angesprochen, der Studiengang noch überzeugender nach außen beworben werden.

Sehr überzeugend verdeutlichen die Qualifikationsziele darüber hinaus, inwiefern der Studiengang insgesamt auf Fähigkeiten zielt, die mit der nachhaltigen Gestaltung und Bewirtschaftung von Waldressourcen und Waldökosystemen auf sozial- und umweltethisch relevante Fragen unserer Zeit antworten. Dieser Studiengang leistet daher nach Anlage und Zielen einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Studierenden.

Ergänzung im Zuge der Stellungnahme der Hochschule

Die von den Programmverantwortlichen vorgestellten Initiativen, um das mit dem Studiengang und den darin zu erwerbenden Qualifikationen anvisierte Berufsbild zu präzisieren (u. a. Experten-basierte Befragung von Praktikerinnen und Praktikern, Einführung eines Praxisbeirates sowie die systematische Befragung der Studierenden nach dem (dritten) Projektsemester) erscheinen der Gutachtergruppe vor dem Hintergrund eines sich dynamisch entwickelnden Arbeitsmarktes adäquat. Aus Gutachtersicht sollte es so möglich sein, in nächster Zeit ein mit dem Qualifikationsprofil überzeugend korrespondierendes Berufsbild für die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs zu formulieren. Bis zu dessen Nachweis bleibt der Punkt aus Gutachtersicht auflagenrelevant.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachterinnen und Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Referenzbericht (s. Anhang II) erfassten Analysen und Bewertungen vollumfänglich erfüllt.

Optimierungspotential, das gemäß Referenzbericht im Prüfungssystem besteht, ist auch aus Sicht der allgemeinen Kriterien für das ASIIN Fachsiegel relevant und wird in übereinstimmenden Empfehlungen thematisiert.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (26.02.2020)

Die Gutachtergruppe gibt folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (s. unten Anhang II):

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Forest System Transformation	Mit einer Auflage für ein Jahr	n/a	30.09.2025

Auflagen

- A 1. (ASIIN 1.1) Im Zusammenhang mit den programmbezogenen Qualifikationszielen muss das angestrebte Berufsbild klarer herausgearbeitet und den relevanten Interessengruppen (insbesondere Studienbewerber und Studierenden) kommuniziert werden.

Empfehlungen

- E 1. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, die Prüfungsformen in den studiengangsbezogenen Dokumenten durchgängig konsistent auszuweisen.
- E 2. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, neben Gruppenprüfungen in größerem Umfang auch individuelle Prüfungsleistungen vorzusehen, um den Lernprozess und die Möglichkeiten individueller Profilierung bei den Studierenden zu unterstützen.

E Stellungnahme des Fachausschusses 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und folgt den Beschlussempfehlungen der Gutachtergruppe.

Der Fachausschuss 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege empfiehlt die Siegelvergabe mit einer Auflage wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Forestry System Transformation	Mit einer Auflage für ein Jahr	n/a	30.09.2025

Auflagen

- A 1. (ASIIN 1.1) Im Zusammenhang mit den programmbezogenen Qualifikationszielen muss das angestrebte Berufsbild klarer herausgearbeitet und den relevanten Interessengruppen (insbesondere Studienbewerber und Studierenden) kommuniziert werden.

Empfehlungen

- E 1. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, die Prüfungsformen in den studiengangsbezogenen Dokumenten durchgängig konsistent auszuweisen.
- E 2. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, neben Gruppenprüfungen in größerem Umfang auch individuelle Prüfungsleistungen vorzusehen, um den Lernprozess und die Möglichkeiten individueller Profilierung bei den Studierenden zu unterstützen.

F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel (20.03.2020)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:

Die Akkreditierungskommission folgt den Bewertungen und der Beschlussempfehlung der Gutachterinnen und Gutachter sowie des zuständigen Fachausschusses ohne Änderungen.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Forest System Transformation	Mit einer Auflage für ein Jahr	n/a	30.09.2025

Auflagen

- A 1. (ASIIN 1.1) Im Zusammenhang mit den programmbezogenen Qualifikationszielen muss das angestrebte Berufsbild klarer herausgearbeitet und den relevanten Interessengruppen (insbesondere Studienbewerber und Studierenden) kommuniziert werden.

Empfehlungen

- E 1. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, die Prüfungsformen in den studiengangsbezogenen Dokumenten durchgängig konsistent auszuweisen.
- E 2. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, neben Gruppenprüfungen in größerem Umfang auch individuelle Prüfungsleistungen vorzusehen, um den Lernprozess und die Möglichkeiten individueller Profilierung bei den Studierenden zu unterstützen.

Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich

Abgleich der Lernergebnisse des Studiengangs Forest System Transformation mit den FEH 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege:

Tabelle 1: Ziele-Module-Matrix des Studiengangs FST

	Übergeordnete Studienziele	Befähigungsziele im Sinne von Lernergebnissen	Module P (Pflichtmodul) WP (Wahlpflichtmodul) # (ECTS Credits)
<p>FEH 08:</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Analyse und Methodik</p> <p>Recherche und Bewertung</p>	<p>Expert*innen für forstliche und forstrelevante Unternehmen sowie Unternehmen der Bioökonomie, die Managementstrategien für die Bereitstellung und Nutzung von Waldökosystemleistungen entwickeln.</p> <p>Die Absolvent*innen können Nutzungspotenziale von Waldökosystemleistungen identifizieren und bewerten. Auf Basis nachhaltiger Bewirtschaftungsstrategien können sie dadurch bestehende Geschäftsfelder optimieren sowie neue entwickeln. Sie sind dabei in der Lage, gesellschaftliche Bedarfe und ökosystemare Grenzen zu integrieren.</p>	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolvent*innen haben ein breites Verständnis potenzieller Waldökosystemleistungen, ihrer Identifikation, Bereitstellung und Vermarktung. - Die Absolvent*innen kennen relevante Ansätze zur Bewirtschaftung von Waldökosystemen mit Fokus auf unterschiedliche Waldökosystemleistungen. - Die Absolvent*innen haben ein fundiertes Verständnis von gesellschaftlichen Ansprüchen an Waldökosysteme und deren Einfluss auf Managementansätze. - Die Absolvent*innen haben fundiertes Wissen über ökosystemar bedingte Grenzen der Bewirtschaftung von Waldökosystemen. <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolvent*innen können die Möglichkeiten für eine Nutzung bzw. Bereitstellung von Waldökosystemleistungen in Unternehmen identifizieren und Auswirkungen auf die Unternehmen ableiten. - Die Absolvent*innen sind befähigt, existierende Strategien der Waldbewirtschaftung kritisch zu hinterfragen im Hinblick auf die Bereitstellung oder Nutzung von Waldökosystemleistungen. - Die Absolvent*innen können betriebsspezifische Managementstrategien zur Bewirtschaftung von Waldökosystemen mit Fokus auf Waldökosystemleistungen entwickeln und implementieren. - Die Absolvent*innen sind befähigt, gesellschaftliche Bedarfe und ökosystemare Grenzen an konkreten Beispielen zu identifizieren und in Bewirtschaftungsansätze für Waldökosysteme zu integrieren. <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolvent*innen sind in der Lage, selbstständig und in Gruppen zu arbeiten und sich Wissen anzueignen 	<p>Besonders wichtig für Studienziele:</p> <p>Future Management Systems I (P/6)</p> <p>Future Management Systems II (P/6)</p> <p>Resource Competition (P/6)</p> <p>Forest management strategies for ecosystem service provision I (P/6)</p> <p>Forest management strategies for ecosystem service provision II (P/6)</p> <p>Wichtig für Studienziele:</p> <p>Rethinking environmental economics I (P/6)</p> <p>Rethinking environmental economics II (P/6)</p> <p>Forest governance and Policy I (P/6)</p> <p>Forest governance and Policy II (P/6)</p> <p>Transformation pioneers (P/6)</p>

<p>FEH 08</p>		<p>bzw. zu vertiefen. - Die Absolvent*innen sind befähigt, systematisch komplexe Probleme zu analysieren und Lösungsansätze zu generieren. - Die Absolvent*innen haben ausgeprägte kommunikative Kompetenzen.</p>	<p>Research project (P/24) Master thesis and defence (P/26)</p>
<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Recherche und Bewertung</p> <p>Analyse und Methodik</p> <p>Transfer und Anwendung</p>	<p>Beratung von Unternehmen und Strategieentwicklung für eine innovations- und transformationsorientierte Ausrichtung im Bereich nachhaltiger natürlicher Ressourcennutzung.</p> <p>Die Absolvent*innen sind befähigt für Unternehmen und Betriebe auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene nachhaltigkeitsorientierte Innovations- und Transformationsprozesse zu gestalten, Potenziale für neue Produkte zu erkennen und strategisch zu verankern.</p>	<p>Kenntnisse - Die Absolvent*innen verfügen über fundiertes Wissen über Innovationskonzepte, - typen und Verläufe sowie über Transformations-strategien und Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements. - Die Absolvent*innen wissen über Chancen und Grenzen der Gestaltung von Innovations-prozessen und -Räumen. - Die Absolvent*innen haben ein Verständnis von partizipativer Einbindung von Stakeholdern in Innovationsprozesse, Kooperationen in Organisationen und Aktivitäten in Rahmen der Folgenabschätzung und Rollenreflexion. - Die Absolvent*innen erkennen die Relevanz von nachhaltiger Entwicklung sowie die soziale und ethische Verantwortung von Individuen und Organisationen.</p> <p>Fertigkeiten - Die Absolvent*innen können inkrementelle und strukturelle Änderungsprozesse in Organisationen unterstützen. - Die Absolvent*innen sind befähigt Zielgruppenorientiert Innovationspotenziale zu erfassen und zu analysieren. - Die Absolvent*innen können Transformationsnotwendigkeiten kommunizieren und als Moderator und Konfliktlöser im Bereich der Unternehmensausrichtung agieren. - Die Absolvent*innen können Klein- und Großgruppenmethoden anwenden und soziale Lernprozesse und Stakeholder Dialoge organisieren und evaluieren.</p> <p>Kompetenzen - Die Absolvent*innen haben soziale Kompetenzen um als Change Agent und Change Coach in einem Unternehmens-Kontext zu agieren. - Die Absolvent*innen können komplexe Inhalte, Unsicherheiten und Risiken, die sich aus Innovationsprozessen und Transformationsansätzen entwickeln, in einem Lernprozess in Organisationen konstruktiv einbringen.</p>	<p>Besonders wichtig für Studienziele: Rethinking environmental economics I (P/6) Rethinking environmental economics II (P/6) Socio-Technical System Transformation (P/6) Forest governance and Policy I (P/6) Forest governance and Policy II (P/6) Transformation and Innovation I (WP/6) Transformation and Innovation II (WP/6) Transformation pioneers (P/6)</p> <p>Wichtig für Studienziele: Research project (P/24) Master thesis and defence (P/26)</p>
<p>Wissen und Verstehen</p>	<p>Politische Beratung: Bereich öffentliche Einrichtung und Verwaltung von der lokalen bis zur internationalen Ebene</p> <p>Die Absolvent*innen sind befähigt in öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen (Städte, Ministerien, EU) Waldökosystemleistungen und ihre Potenziale systemisch zu</p>	<p>Kenntnisse - Die Absolvent*innen können politische und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen erkennen die für die Bereitstellung und Nutzung von (Wald)Ökosystemleistungen/Bündel förderlich/hinderlich sind. - Die Absolvent*innen wissen über die Bedeutung der Institutionengestaltung und kennen Konzepte der Politikzyklen, Politikentwicklung und Folgenabschätzung.</p> <p>Fertigkeiten - Die Absolvent*innen sind befähigt zielgruppenorientiert</p>	<p>Besonders wichtig für Studienziele: Forest governance and Policy I (P/6) Forest governance and Policy II (P/6) Rethinking environmental</p>

FEH 08

**Transfer und
Anwendung**

Soziale Kompetenzen

**Recherche und
Bewertung**

**Analyse und
Methodik**

**Transfer und
Anwendung**

**Entwickeln und
Problemlösung**

<p>erheben, zu bewerten und in die räumliche-politische Entwicklung zu integrieren. Ein spezieller Fokus liegt auf der Schaffung politisch förderlicher Rahmenbedingungen für die nachhaltige Bereitstellung von Waldökosystemleistungsbündeln.</p>	<p>zu kommunizieren und als Moderator und Konfliktlöser im Bereich der Politikgestaltung zu agieren.</p> <p>Kompetenzen - Die Absolvent*innen können komplexe Inhalte, Unsicherheiten und Risiken, die sich aus Politikprozessen entwickeln, in einem Lernprozess in öffentlichen Einrichtungen und der Verwaltung konstruktiv einbringen.</p>	<p>economics I (P/6) Rethinking environmental economics II (P/6) Socio-Technical System Transformation (P/6) Transformation and Innovation I (WP/6) Transformation and Innovation II (WP/6)</p> <p>Wichtig für Studienziele: Resource Competition (P/6) Research project (P/24) Master thesis and defence (P/26) Transformation pioneers (P/6)</p>
<p>Akademische Arbeit und Promotion</p> <p>Die Absolvent*innen können unabhängige Forschung in Forschungseinrichtungen und anderen Organisationen betreiben um Wissen über sozial-ökologische Interdependenzen, die Rolle von Institutionen für die Steuerung und Nutzung von natürlichen Ressourcen sowie von Marktinstrumenten besser zu verstehen.</p>	<p>Kenntnisse - Die Absolvent*innen verfügen über tiefes und breites Verständnis von sozial-ökologischen Systemen und ihrer Governance. - Die Absolvent*innen kennen sozioökonomische Instrumente und Bewertungsansätze aus dem Bereich der Umwelt- und Ressourcenpolitik. - Die Absolvent*innen haben Erfahrungen im Bereich von ökologischen und sozialwissenschaftlichen sowie integrierten Methoden (Integrated Assessment).</p> <p>Fertigkeiten - Die Absolvent*innen verfügen über Urteilskraft um Vor- und Nachteile der existierenden Methoden und Steuerungsinstrumente für die natürliche Ressourcennutzung einzuschätzen. - Die Absolvent*innen sind befähigt Konzepte für ein akademisches und nicht-akademisches Publikum verständlich und kondensiert zu kommunizieren. - Die Absolvent*innen haben Grundwissen der empirischen Sozialforschung sowie der ökologischen Modellierung und können Ergebnisse kritisch beurteilen.</p> <p>Kompetenzen - Die Absolvent*innen sind in der Lage Evidenz-basierte wie auch normative Informationen zur Nutzung natürlicher Ressourcen zu sammeln und aufzubereiten. - Die Absolvent*innen können Kolleg*innen und Assistent*innen in akademischer Arbeit und Forschung begleiten.</p>	<p>Besonders wichtig für Studienziele: Research project (P/24) Master thesis and defence (P/26) Master thesis colloquium (P/4)</p> <p>Wichtig für Studienziele: Forest governance and Policy II (P/6) Resource Competition (P/6)</p>

Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das der vorgenannte Studiengang hat. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 20.03.2020 zu dem vorgenannten Studiengang

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 07.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung